

Feste feiern 2020/21

10.12.2020

Ideen für die Pastoral vom Advent bis Dreikönig

Corona ändert nichts daran, dass wir auch in diesem Jahr Advent und am 24. Dezember den Heiligen Abend feiern. Was sich sehr wohl ändern wird, ist die Art und Weise, wie die Feiern konkret möglich sind.

Hier sind Ideen gesammelt, wie dieses „andere Feiern“ ausschauen könnte. Die Voraussetzungen und Möglichkeiten sind von Ort zu Ort verschieden und von den jeweiligen Ressourcen abhängig. Pfarren/ Gemeinden/ Pfarrverbände werden auf dem Hintergrund der geltenden Rahmenordnung der Bischofskonferenz (vgl. [bischofskonferenz.at](https://www.bischofskonferenz.at) – gültig ab 7.12.2020) die für ihre Situation passende Art der Feiern entwickeln.

Einige Ideen

1. Kürzere Feiern anbieten (Wie kann etwa zu Weihnachten die zentrale Botschaft der Menschwerdung in diesem Jahr konkretisiert werden? Was können und müssen wir heuer weglassen?)
2. Mehrere kleine Feiern an unterschiedlichen Orten (um große Menschenansammlungen zu vermeiden), eventuell im Freien feiern, (auch an mehreren Orten / in Filialgemeinden, dafür kürzer, auch durch WortgottesdienstleiterInnen geleitet). Im Freien ist der Mindestabstand einzuhalten, Sitzplätze sind aber nicht vorgeschrieben.
3. Den Kirchenraum so gestalten, dass Menschen sich willkommen fühlen, wenn sie dort alleine dort betet (z.B. Kirche adventlich gestalten, passende Beleuchtung wählen, brennende Kerze, Adventstationen mit Impulsen aufbauen, die unter der Woche besucht werden können, zum Besuch der Krippe einladen).
4. Ermächtigung zum Selber-Feiern vgl. dazu die Modelle auf www.netzwerk-gottesdienst.at
5. Den Kircheneingang so gestalten, dass er auch unabhängig von den Gottesdiensten zum Besuch der Kirche einlädt.
6. Ein Begrüßungsdienst vor den Gottesdiensten aber auch zu den Zeiten wo die Kirche voraussichtlich darüber hinaus stärker frequentiert ist.

Roraten

Diese können als kurze Eucharistiefeiern, morgendliche Adventandachten oder Wort-Gottes-Feiern in kleinen Gemeinschaften gefeiert werden.

24. Dezember – offene Kirchen

Laden sie die Menschen auch untertags in die Kirche zum persönlichen Gebet ein, hier kann das Model der „Krippenfeier Nonstop“ <https://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/14431713/article/87074.html> genutzt werden.

Wenn es vor Ort möglich ist, könnte die Krippe (oder – wenn vorhanden – eine zweite Krippe) vor der Kirche am Kirchplatz aufgestellt werden. Neben der Krippe kann das Friedenslicht aus Betlehem brennen. Für die Mitnahme des Friedenslichtes können Kerzen zur freien Entnahme bereitstehen oder vor den Kirchen angeboten werden. Ebenso können Kerzen (z.B. Teelichter) mit Zündhölzern und ein Faltblatt mit Texten für die Feier zu Hause aufliegen z.B.: www.netzwerk-gottesdienst.at oder Folder der KA https://www.erzdioezese-wien.at/dl/lmkMJKJnNLKnJqx4kJK/stille_nacht_feiern_folder_2020_webversion_pdf

Kinderkrippenfeier

Gerade angesichts der Coronapandemie erinnert uns die Krippe daran, in dem kleinen Kind der große Gott mit Haut und Haar in unser menschliches Leben eingetaucht ist.

Wesentliche Elemente der Feier sind: Kreuzzeichen, Weihnachtsevangelium, der Blick auf das Kind in der Krippe, Vater Unser, Segensgebet, Stille Nacht.

Solche Feiern können auch von WortgottesdienstleiterInnen geleitet werden.

a.) Krippenfeier Nonstop in den Kapellen und Kirchen, nähere Informationen unter <https://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/14431713/article/87074.html>

b.) Kleine Feiern an verschiedenen Orten: z.B. bei Kreuzen, Marterln, in Siedlungen, auf öffentlichen Plätzen (bitte aktuelle Richtlinien beachten und Vorgaben für Veranstaltungen im öffentlichen Raum beachten!)

c.) Feiern in oder vor der Kirche, wobei auf ausreichende Abstände etc. zu achten ist.

d.) Für die Feier zu Hause sowie für die Feiern an anderen Orten gibt es Anregungen unter www.netzwerk-gottesdienst.at

e) Krippenandacht auf ORF III, die zum Mitfeiern zu Hause einlädt.

Mette und Christtag

Gemeinsam feiern wir die Geburt Jesu Christi. Wichtig ist eine ruhige, besinnliche Stimmung.

Je nach geltenden Vorgaben könnten in größeren Kirchen die Gottesdienste mit ausreichenden Abständen etc. gut möglich sein.

- a) Auch in verschiedene Kirchen und Kapellen kann zu Wort-Gottesfeiern eingeladen werden.
- b) Mitfeier über Livestream oder den Gottesdienst im Fernsehen.
- c) Die Kirche ist zugänglich und es gibt Impulse zur persönlichen Vertiefung in die Weihnachtsbotschaft. Die Krippe kann an einem gut sichtbaren Ort aufgestellt werden.

Jahresschluss

Eine Jahresschlussfeier lädt ein zum Rückblick auf Vergangenes, Dank und zum Loslassen. Wichtig ist die Bitte um Segen für das kommende Jahr und für das, was mich erwartet. Neben der Jahresschlussandacht in der Kirche gibt es auch folgende Möglichkeiten:

- a.) Jahresschlussandacht in der den geltenden Richtlinien angepassten Form
- b.) Die Kirche ist auch über Mitternacht zugänglich. Eventuell gibt es in dieser Nacht zu jeder vollen Stunde einen besonders gestalteten Impuls.
- c.) Materialien und Anregungen für die Feier zu Hause finden sich unter www.netzwerk-gottesdienst.at. Materialien können auch im Vorfeld in der Kirche aufgelegt werden.